**Titel / Bedeutung / Besonderheiten**

Ist der Titel des Buches zutreffend? Vier Antworten. 🡪 die Bibel ist Gottes Buch

**Geschichte (Taten) der Apostel**

Der gewöhnliche Titel des Buches „Apostelgeschichte“ ist ein wenig irreführend ist, da die meisten Apostel darin nicht erscheinen! Jakobus wird in den frühen Kapiteln hingerichtet, Johannes und Petrus werden erwähnt, doch nur Petrus erhält einen prominenten Platz in der ersten Hälfte des Buches. Der Rest des Buches **(Kp 13-28)** konzentriert sich auf den Apostel Paulus, der nicht einer der „ursprünglichen“ Zwölf war. Somit ist der Titel „Apostelgeschichte“ nun beschränkt zutreffend und aussagekräftig.

**(Fortsetzungs-) Geschichte (Taten) des Herrn Jesus**

Die Apg beginnt mit dem Vers:

„Den ersten Bericht habe ich verfasst, o Theophilus, über alles, was Jesus anfing zu tun und zu lehren.“ **(Apg 1,1)**

Daher könnten wir die Apg auch die „Taten Jesu fortgesetzt“ nennen. Der Name Jesu wird in den ersten 13 Kp 40 Mal erwähnt. Er war das zentrale Thema der Predigten der Apostel, und in seinem Namen wurden die Heilungen proklamiert.

**Geschichte (Taten) des Hl. Geistes**

Eine nähere Betrachtung zeigt jedoch, dass der Heilige Geist die prominenteste Person in der Apg ist. Der Hl. Geist wird ersten 13 Kp ebenfalls 40 Mal und insgesamt 70 Mal genannt.

Als den zutreffendsten Titel des Buches müsste somit heissen: die „Taten des Heiligen Geistes“

Es ist der Heilige Geist, der die 120 Jünger am Pfingsttag zum Zeugnis bevollmächtigt und oft als die Gläubigen erfüllend beschrieben wird. Es ist der Hl. Geist, der in der Folge vieles bestätigt, aber auch einiges verhindert. Einige der grossen Entscheidungen in der Apg sind auf die Weisung des Hl. Geistes hin geschehen, und die Predigt des Petrus im Haus des Kornelius wird durch den Hl. Geist unterbrochen, bzw. bestätigt. Es war der Hl. Geist, der auf der zweiten Missionsreise Paulus und seinem Team wehrte, das Wort in der Provinz Aisa zu verkündigen. Auch auf dem Weg nach Bithynien, liess es der Hl. Geist nicht zu und so reisten die sie stattdessen nach Troas. Dort erhielt Paulus ein Nachtgesicht, und somit den Auftrag nach Europa (Mazedonien) überzusetzen.

Es ist der Hl. Geist der die Grundlage und Kraft der explosionsartigen Ausbreitung des Evangeliums in der Apostelgeschichte ist. Somit wäre der zutreffendste Titel des Buches: Die Taten des Hl. Geistes.

**Geschichte (Taten) Gottes**

Besonders hinweisen möchte ich auch auf die Erwähnung Gottes in der Apg. Während der Hl. Geist in den ersten 13 Kp 40 Mal erwähnt wird, wird „Gott“ 100 Mal erwähnt. Der Heilige Geist weist uns auf Jesus hin und rüstet uns als Zeugen aus. Jesus bringt uns zu Gott zurück.

Wir sehen in der Apostelgeschichte die „Dreifaltigkeit“ (kein Begriff der Bibel) offenbart.

Es geht, wie in jedem anderen biblischen Buch, um Gott und sein Reich!

**Bedeutung und Stellung im NT**

**Scharnierbuch – die Verbindungsfunktion zu den Briefen**

Die Apostelgeschichte ist eine wichtige Verbindung zwischen den Evangelien und den Briefen. Wir können uns das NT nicht vorstellen ohne die Apg. Viele Dinge könnten nicht oder nur schwer verstanden werden. Menschen und Situationen werden in den Briefen ohne Erklärung erwähnt. Einige Schlüsselpersonen und Schlüsselereignisse könnten ohne die Apg nicht verstanden werden. Z.B.

**Paulus**

Die meisten Briefe im NT stammen von Paulus (14 Briefe, inkl. Hebr). Aber wer war Paulus? Woher hat er seine Autorität? Denn er war ja keiner der zwölf Apostel und wird daher in den Evangelien nicht erwähnt. Ohne die Apg wüssten wir sehr wenig über ihn oder seinen Dienst oder wie er dazu kam, an Gemeinden und Einzelpersonen zu schreiben und warum diese Briefe so wichtig und voller apostolischer Autorität sind.

Wie schon erwähnt, sehen wir bei näherer Betrachtung, dass die Apostelgeschichte auch ein Plädoyer für Paulus ist. Es ist eine sogenannte apologetische Schrift, d.h. die Apg gibt Antworten bezüglich der ungerechtfertigten Anklage der Juden Paulus gegenüber. Lukas schildert diesen „Justizskandal“ mit vielen Details.

**Wassertaufe**

Die Wassertaufe der Gläubigen wie sie in der Apg dargestellt wird, gibt uns entscheidende Hinweise für deren Umsetzung. Nur in der Apg wird beschrieben, dass die Wassertaufe ein eigentliches Untertauchen im Element Wasser bedeutet. Während Paulus in seinen Briefen häufig auf die Taufe Bezug nimmt – z.B.: " Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? **(Röm 6,3)**

Paulus verbindet das Wort „getauft“ nie mit dem Wort „Wasser“. Dies hat einige Theologen zu dem Schluss gebracht, dass Paulus die Wassertaufe nicht gelehrt hat. In der Apg lesen wir, wie Paulus selbst getauft worden ist und wie er selber taufen liess. Aus der Apg wissen wir, dass wenn Paulus von Taufe redet, ein untertauchen im Wasser (Wassertaufe) gemeint ist.

**Taufe im Heiligen Geist**

Der Ausdruck „im Heiligen Geist getauft“ kommt in allen vier Evangelien vor, aber keines der Evangelien erklärt, was es tatsächlich bedeutet oder was genau passiert, wenn jemand im Hl. Geist getauft wird. In den Briefen selber finden wir wenig Hilfe. Paulus schreibt: „Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.“ **(1Kor 12.13)** Paulus führt aber nicht aus, was dies in der Praxis bedeutet. Es ist nur die Apostelgeschichte, die erklärt, was „die Taufe im Heiligen Geist“ wirklich bedeutet, denn nur dort werden Ereignisse von Geistestaufe tatsächlich beschrieben.

**Das Gesetz des Moses**

Die Apg hilft uns, den neutestamentlichen Umgang mit dem Gesetz Mose zu verstehen. Woher wissen wir, dass wir als Christen nicht mehr daran gebunden sind? Das Gesetz Mose hatte 613 verschiedene Gesetze. Daher müssen wir wissen, ob wir frei von diesen Gesetzen sind oder nicht. Woher wissen wir, ob diese noch verbindlich sind? Die Antwort finden wir in **Kp 15** (Apostelkonzil).

**Die Gemeinde**

Selbst der Begriff „Gemeinde“ könnte missverstanden werden, wenn wir die Apg nicht hätten. In den Evangelien erwähnt nur Matthäus das Wort Gemeinde, aber seine beiden Referenzen beschreiben nicht, wie eine Gemeinde aussehen sollte. Die Briefe sind in der Regel an die Gemeinden gerichtet, aber nur in der Apg erfahren wir, was eine Gemeinde tatsächlich war, einschliesslich der Art und Weise, wie sie gegründet wurden, wie die Apostel Älteste einsetzten, usw..

**Besonderheiten**

**Petrus als „Schlüsselfigur“ für den Gemeindebau 🡪 öffnet den Zugang zum Hl. Geist (Erlösung)**

„Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel! Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und **auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen**, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen. *Und ich will dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.*“ **(Mt 16,16-19)**

Er öffnet den Juden das Reich der Himmel **(Apg 2)**

🡪 Pfingsten / Der Hl. Geist fiel auf die Juden vor seiner Predigt

Er öffnet den Halbjuden (Samaritern) das Reich der Himmel **(Apg 8,14-17)**

**🡪** Der Hl. Geist fällt auf die Samariter durch Handauflegung

Er öffnet den Heiden das Reich der Himmel **(Apg 10,44)**

🡪 Der Hl. Geist fiel auf Kornelius und sein Haus während der Predigt

**Drei Bekehrungsberichte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kämmerer - Apg 8** | **Saulus - Apg 9** | **Kornelius – Apg 10** |
| Nachkomme von Ham | Nachkomme von Sem | Nachkomme von Japhet |
| Afrika | Asien | Europa |
| Finanzminister | Theologe | Hauptmann |
| Südisrael | Nordisrael | Zentralisrael |
| Weg nach Hause | Weg von Zuhause | Zuhause |
| Liest Gottes Wort | Gegenwart des Herrn | Vision |
| Will errettet werden – aber wie? | Will Gott dienen | Sucht Frieden |
| Alle drei Personen sind moralisch aufrichtig, und doch verloren.  Gott bietet das Heil allen Menschen an! | | |